

BLATT 1:

- 1 a) Algo schaut ob A a, b als erstes an. Nochmal die beiden anzuschauen liefert ihm keine neue Information, also muss er eins davon mit c vergleichen. Der Algo ist deterministisch, also wissen wir, ob er als nächster c mit $\max(a, b)$ oder $\min(a, b)$ vergleicht.
- Falls $\max(a, b)$ wähle $c < \max(a, b)$, dann weiß der Algo nichts über Reihenfolge von c und $\min(a, b)$ und braucht 3. Vergleich
- Falls $\min(a, b) \leadsto$ analog

1b) Algo: rate das mittlere Element.
Falls richtig, kann mit 2 Vergleichen die
Ordnung der äußeren Elemente gefunden
werden.

Falls falsch, sind alle 3 Vergleiche nötig

$$P(\text{mittleres geraten}) = \frac{1}{3}$$

$$\Rightarrow E(\text{Vergleiche}) = 2 \cdot \frac{1}{3} + 3 \cdot \frac{2}{3} = 2 \frac{2}{3}$$

$$2) \quad n = |S'| \quad m = |S|$$

$$P(A(S) \mid S' = \pi) = \frac{1}{m!} \cdot \binom{m}{n} \cdot (m-n)!$$

↑
Permutationen
kompletter Set

↑

Interchange an diesen positionen

↑
andere in
jeder Reihenfolge

$$= \frac{1}{m!} \cdot \frac{\cancel{m!}}{\cancel{n!} \cdot \cancel{(m-n)!}} \cdot \cancel{(m-n)!}$$

$$= \frac{1}{n!} = P(A(S') = \pi)$$

3) verschiedene Ideen, z.B. Baum aufbauen und jeweils Wahrscheinlichkeiten beachten, oder alle Permutationen der Zahlen 1..9 bestimmen und jeweils 1 aufsummieren, falls ein Präfix der Permutation ein Gewinn-Zustand ist

X: 58.5%

O: 28.8%

4a) $p=0 \rightarrow$ unterste Ebene alles 0
darüber alles 1
usw, abwechselnd
weil Tiefe = $2^k \rightarrow$ Root ist 0

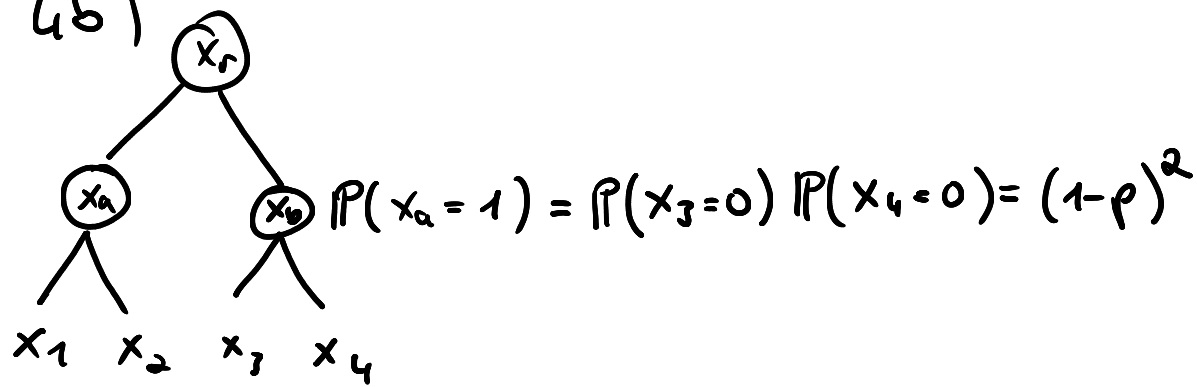
$p=1 \rightarrow$ analog, immer 1

Wahrscheinlichkeitsverteilung:

$$p=0 \rightarrow \begin{aligned} P(x=0) &= 1 \\ P(x=1) &= 0 \end{aligned}$$

$$p=1 \rightarrow \begin{aligned} P(x=0) &= 0 \\ P(x=1) &= 1 \end{aligned}$$

4b)



Suche also

$$p \stackrel{!}{=} (1-p)^2 = 1 - 2p + p^2$$

$$0 = \underbrace{1}_{c} - \underbrace{2p}_{b} + \underbrace{p^2}_{a}$$

$$p = \frac{-b \pm \sqrt{b^2 - 4ac}}{2a} = \frac{3 \pm \sqrt{9 - 4 \cdot 1 \cdot 1}}{2 \cdot 1} = \frac{3 \pm \sqrt{5}}{2}$$

$$p \approx 0.382$$

zweite Lösung $p \approx 2.61 \frac{1}{2}$ ignorieren wir

4c) $P(X_r=1) = (1 - (1-p)^2)^2 \stackrel{!}{=} p$
 ~ Polynomdivision oder „scharfes Hinschauen“
 (gleiche Struktur wie in b) zeigt:

4 Lösungen: 0, 1, 0.382, 2.618
 $\uparrow > 1 \notin$

Weil das die einzigen Fixpunkte sind und die Funktion stetig ist, muss das Verhalten zwischen zwei Fixpunkten überall gleich sein $\Rightarrow$ Probiere beliebigen Wert dazwischen.

Also: $P(X_r=1) < p$ für $p \in (0, 0.382)$

$P(X_r=1) > p$ für $p \in (0.382, 1)$

$P(X_r=1) = p$ für $p \in \{0, 1, 0.382\}$

4d) Trivial:

$$p = 0 \quad \lim_{n \rightarrow \infty} P(X_n = 1) = 0 \quad (\text{s. Aufg. a})$$

$$p = 1 \quad \lim_{n \rightarrow \infty} P(X_n = 1) = 1 \quad (\text{s. Aufg. a})$$

$$p = 0.382 \quad \lim_{n \rightarrow \infty} P(X_n = 1) = 0.382 \quad (\text{s. Aufg. c})$$

Spannender:

$p \in (0, 0.38)$ Funktion (siehe c) ist
immer $f(x) < x$ und monoton steigend
 $\Rightarrow$ konvergiert also zu 0

$p \in (0.38, 1)$ Funktion (siehe c) ist
immer $f(x) > x$ und monoton steigend
 $\Rightarrow$ konvergiert also zu 1